



**MIWO – Mobilitätsmanagement  
in Wohnsiedlungen**



**Optimierung der wohnungsbezogenen Mobilität  
und Angebote für den Bestand**

Präsentation am *aargaumobil*-Seminar vom 13. Mai 2015



**Trägerschaft**

- Bundesämter: BFE, ARE, BWO
- HSR - Hochschule für Technik Rapperswil
- Wohnbaugenossenschaften Schweiz
- sanu future learning
- Kanton Zürich – Amt für Verkehr
- Städte und Gemeinden: Basel, Bern, Zürich, Horgen, Illnau-Effretikon

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 2015

2



## 1. Ziele und Nutzen von MIWO



## Nutzen für Wohnbauträger

- Strukturiertes Vorgehen bei Mobilitätsproblemen in Siedlung
- Fundierte Erarbeitung von Lösungsansätzen und neuen Ideen
- Lösungen im Trend: gemeinsam nutzen anstatt besitzen
- Attraktivität / Image der Siedlung steigt
- Zufriedenheit Bewohnende steigt / Mieterfluktuation sinkt
- Dank Kenntnis der Bedürfnisse der Bewohnenden benutzergerechtere und effizientere Planung der Mobilität
- Know-how-Gewinn für künftige Projekte



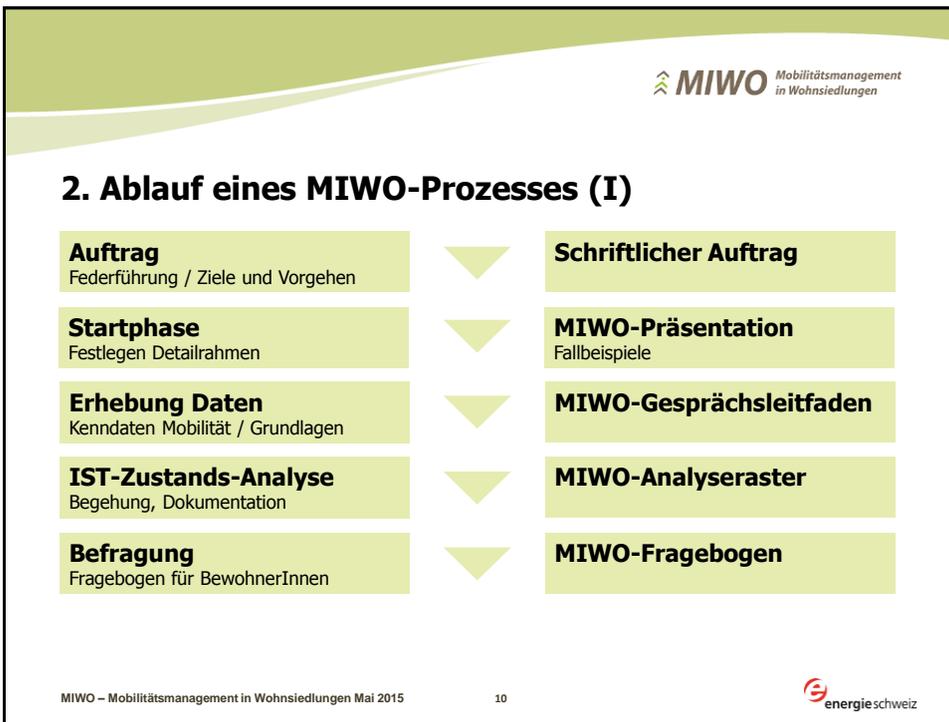
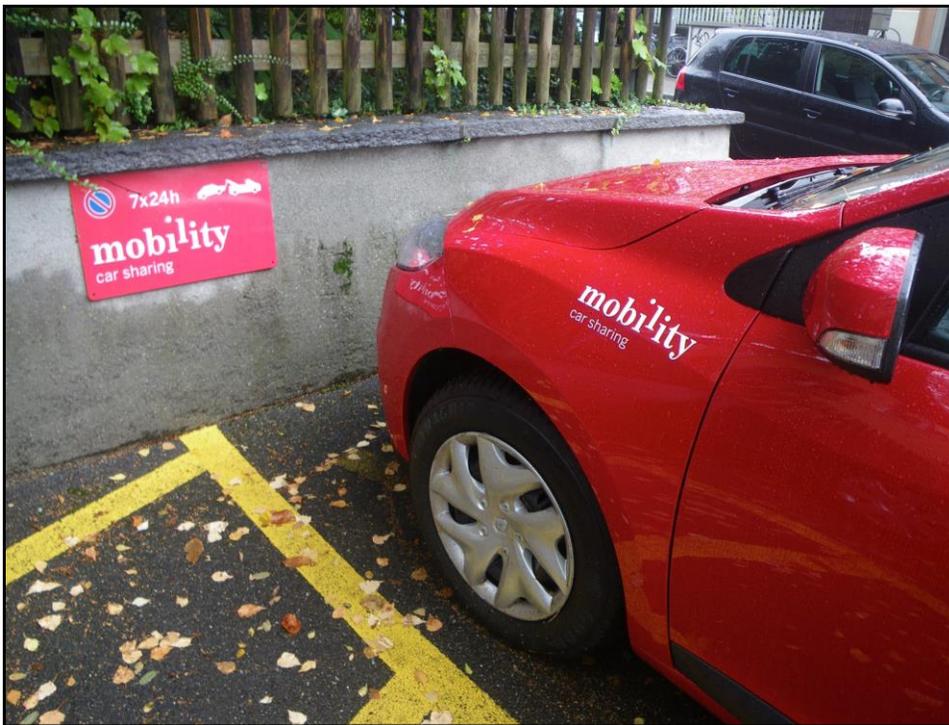
## Nutzen für Gemeinden

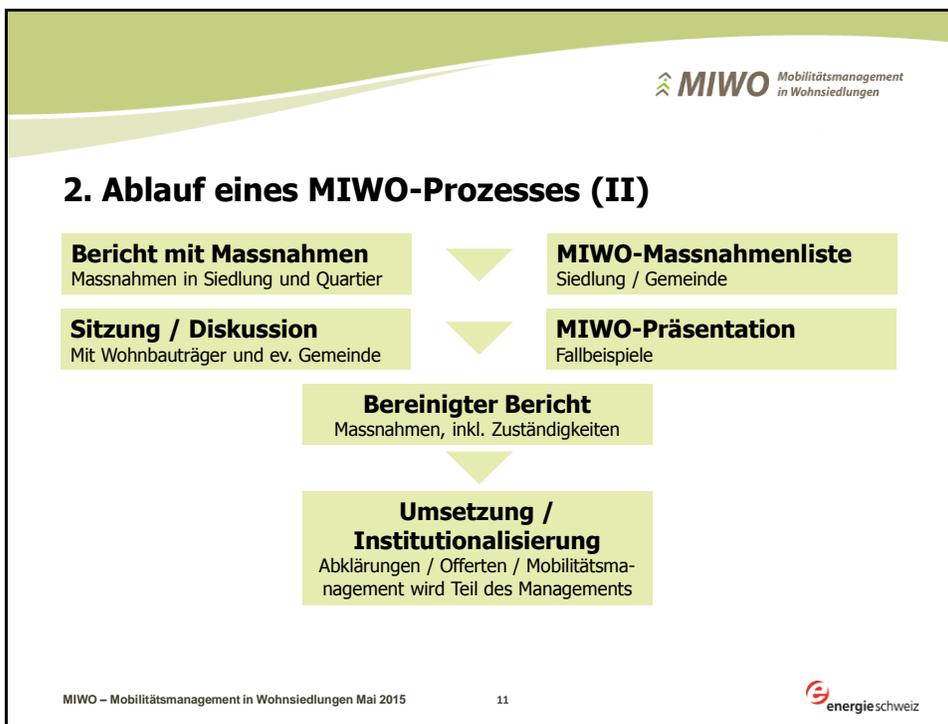
- Leistet einen Beitrag zum Energiesparen bei der Mobilität (Energierstadt)
- Entlastet Strassennetz / Alternative zu Infrastrukturausbau
- Fördert Fuss- und Veloverkehr sowie den öffentlichen Verkehr
- Belebt die Quartiere
- Stärkt den lokalen Detailhandel
- Fördert Bewegung und Gesundheit
- Positioniert Gemeinde fortschrittlich / stärkt Image

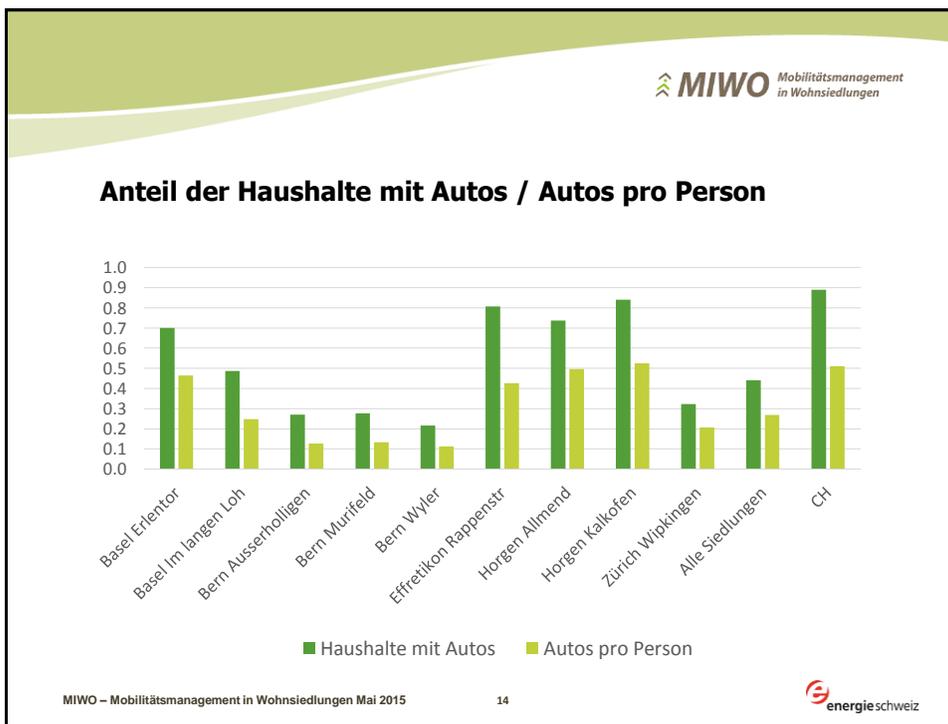
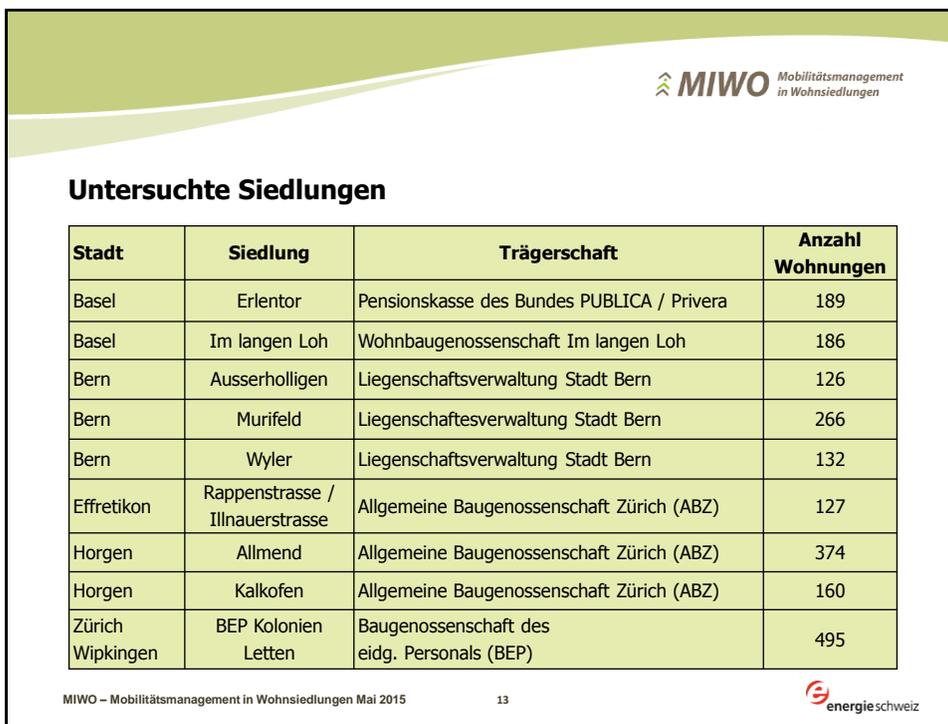


## Nutzen für Bewohnende

- Zusätzliche Mobilitätsoptionen und -angebote
- Persönliche Mobilitätskosten sinken
- Umweltgerechte Mobilität lässt sich einfacher verwirklichen
- Verkehrsbelastung in Siedlungsnähe sinkt
- Lebensqualität und Sicherheit steigt (insbesondere für spielende Kinder)



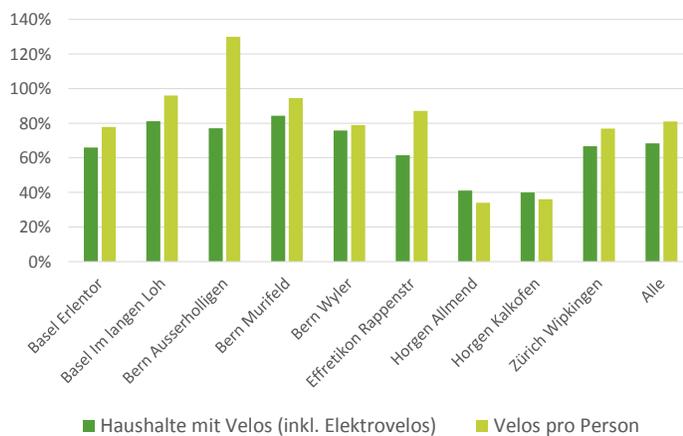


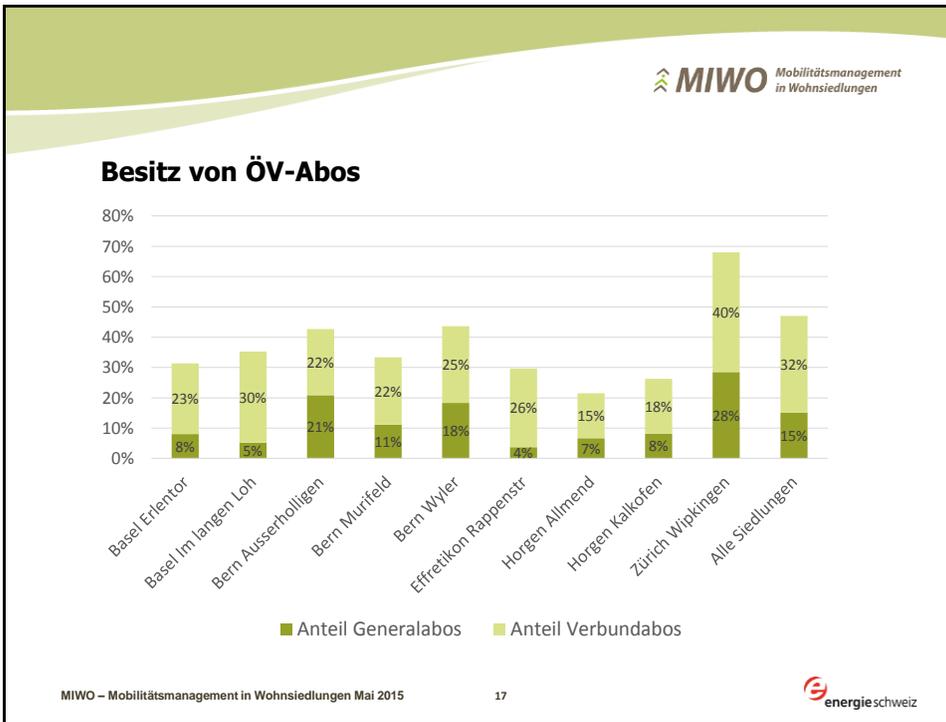


### MIV-Fahrleistung / Haushalt und Jahr

Fahrleistung pro Haushalt und Jahr	ÖV-Erschliessung sehr gut oder gut	ÖV-Erschliessung genügend
Lage	zentral / eher zentral	peripher
Basel Erlentor	14'880 km	
Basel Im langen Loh	5'070 km	
Bern Ausserholligen	2'450 km	
Bern Murifeld	2'970 km	
Bern Wyler	1'960 km	
Effretikon Rappenstr		9'600 km
Horgen Allmend		14'530 km
Horgen Kalkofen		15'400 km
Zürich Wipkingen	3'340 km	
Total Mittelwert	5'110 km	13'180 km

### Anteil der Haushalte mit Velos / Velos pro Person






 MIWO Mobilitätsmanagement  
 in Wohnsiedlungen

### Wohngenossenschaft Im langen Loh, Basel



MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 2015 19



 MIWO Mobilitätsmanagement  
 in Wohnsiedlungen

### Siedlung Im langen Loh: Eckdaten 1

Rücklauf Fragebogen		
Anzahl Haushalte	186	
Anzahl retournierte Fragebogen	74	
Rücklauf	40%	

Struktur der Haushalte	alle BewohnerInnen	befragte BewohnerInnen
Single-Haushalte	41 %	40 %
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder	30 %	27 %
Mehrpersonenhaushalte mit Kindern	22 %	25 %
Alleinerziehende	7 %	8 %
Total	100%	100%

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 2015 20


### Siedlung Im langen Loh: Eckdaten 2

Verfügbarkeit Verkehrsmittel (Befragte )	Anzahl	Anteil der Haushalte
Anzahl Autos	43	
Motorisierungsgrad (Anzahl Autos / Person)		0.25
Haushalte mit 2 Autos	7	9 %
Haushalte mit Roller und Motorräder	11	15 %
Anzahl autofreie Haushalte	38	51 %
Haushalte mit Velos	71	97 %
Anzahl Elektrovelos in Siedlung	2	3 %
Anzahl Velos in Siedlung	167	---
Generalabonnemente	9 Personen	
Zonen-Abo	46 Personen	
Anteil Mobility-Mitglieder	6	8 % (der Personen)

### Siedlung Im langen Loh: Eckdaten 3

<b>Auto-Parkplätze</b>	
Anzahl siedlungseigene PP	keine
Anzahl Autos in Siedlung gemäss Hochrechnung	108
Anteil abgestellter Autos in weisser Zone	23%
Anteil abgestellter Autos in blauer Zone	56%
Anteil abgestellter Autos privat ausserhalb Siedlung	11%
<b>Fahrleistung</b>	
Fahrleistung pro Haushalt	5'074 km / Jahr
Fahrleistung pro Person	2'171 km / Jahr
Fahrleistung pro Auto	8'733 km / Jahr
<b>Veloabstellplätze</b>	
Anzahl Abstellplätze oberirdisch im Freien gedeckt	11%
Anzahl Abstellplätze oberirdisch im Freien ungedeckt	43% (!)
Anzahl Abstellplätze in geschlossenen Räumen	46%

 **MIWO** Mobilitätsmanagement  
in Wohnsiedlungen

**Massnahme 1: PP-Angebot beschränken**

Die Wohngenossenschaft beabsichtigt, auch bei Ersatzneubauten für die Siedlung möglichst wenige Parkplätze anzubieten.

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 2015 23 



 **MIWO** Mobilitätsmanagement  
in Wohnsiedlungen

## Massnahme 2: Mobility-Nutzung erhöhen

Dank MIWO wurde ein zweiter Mobility-Standplatz realisiert.

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 201525



**MIWO** Mobilitätsmanagement  
in Wohnsiedlungen

## Massnahme 3: Nachhaltige Mobilität fördern

Die Ideen für Angebote zu einer nachhaltigen Siedlungsmobilität und die Möglichkeiten zur Einführung von Mobilitätsdienstleistungen werden geprüft.



MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 201527



 **MIWO** Mobilitätsmanagement  
in Wohnsiedlungen

**Massnahme 4: mobility@home prüfen**

Die CarSharing-Option mobility@home wird nach dem Schlussbericht zum Basler Pilotprojekt Catch a car wieder aufgenommen.

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 201529



## Massnahme 5: Velo-Nutzung unterstützen

Die Verbesserung der Veloabstellsituation wird bei der Sanierung der Altbauten geprüft – ebenso ein Leihangebot für Velos, Anhänger etc.



## Massnahme 6: Begegnungszone prüfen

Die Einrichtung einer Begegnungszone soll ein weiteres Mal angegangen werden.





**MIWO-Perspektiven / Suche Aargauer Beispiele**

- Das Projekt MIWO (Phase 1) wurde im Dezember 2014 beendet
- Diverse Stellen / Organisationen sind interessiert an einer MIWO-Weiterführung u.a. Kanton Aargau
- MIWO (Phase 2) wird mit Unterstützung von Bund, Kantonen und weiteren Partnern demnächst gestartet
- Mitfinanzierung von 1 Aargauer-Projekt ist zugesichert

 Interessierte Städte, Gemeinden oder Wohnbauträger können sich gerne melden

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen Mai 2015 35 



Ausführliches Handbuch und weitere Materialien:  
[www.wohnen-mobilitaet.ch](http://www.wohnen-mobilitaet.ch)

**Kontakt Arbeitsgruppe MIWO**

- Thomas Schweizer, c/o Fussverkehr Schweiz:  
043 488 40 32; thomas.schweizer@wohnen-mobilitaet.ch
- Samuel Bernhard, c/o VCS Verkehrs-Club der Schweiz:  
044 430 19 31; samuel.bernhard@wohnen-mobilitaet.ch